

Indiana Tribune.

Erheint Täglich und Sonntags. TRIBUNE PUBLISHING CO. Indianapolis, Ind. Office: 18 Süd Alabama Straße. Tel. 1171.

Tag- und Sonntagsblatt - nur - 10c per Woche.

Das einzige achtseitige demokratische Wochenblatt im Staate Indiana mit einer größeren Circulation als irgendeine andere deutsche Zeitung. Es berichtet über die Ereignisse und alle deutsch-amerikanischen Vereine und Organisationen. Es enthält die neuesten Nachrichten und die wertvollsten Artikel über die Ereignisse der Stadt und des Staates Indiana.

Editorielles.

Wir hören so viele absprechende Urtheile über Amerikanerthum seitens der Künstler, welche von hier, nach Schluß der Saison, nach Europa zurückgekehrt sind. Ein echter Künstler kann keinen Amerikaner leiden, aber seine Dollars nimmt er gern.

Maulhalten und Hungern! Das ist die erste Pflicht der Mädchen, welche in einer Tischgesellschaft in Passaic, N. J., mit 60 Cents per Tag zufrieden sein sollen und deren Magen nun vor Hunger gegen die gefehlende Ordnung zu knurren beginnt. Es lebe die Prosperität und der Trutz!

Der Nordpolfahrer Baldwin beschäftigt die Sterne und Streifen über den Nordpol aufzusuchen, die Flagge dann wieder einzuziehen und nach New York zurückzubringen. Darf er denn das? Unsere Bomben werden ihn dahin befehlen, daß unsere Flagge, wenn einmal gehißt, nie wieder eingezogen werden darf.

Nichts auf Erden ist befähigt, fast Alles ist dem Wechsel unterworfen. Dem Niesen-Stahl-Trutz gegenüber scheint sich schon jetzt eine kapitalträchtige Konkurrenz zu entwickeln und es ist ja ein alter Erfahrungssatz, daß jedes Geschäft, welches erheblichen Gewinn erzielt, alsbald Wettbewerber findet.

Sogar die „Standard Oil Company“, welche das ganze Kohlenöl-Geschäft des Landes Jahre lang so gut wie unumschränkt beherrscht hat, wird jetzt wahrscheinlich ihre monopolartige Gewalt verlieren; wenigstens zeitweise. Denn es sind neuerdings in verschiedenen Theilen des Landes, besonders in Texas, neue Oelquellen entdeckt worden, von welchen manche überaus ergiebig sein sollen, und welche im Stande sein werden, in gewissen Gegenden die Gewalt der „Standard Oil Company“ zeitweise, ja vielleicht ganz und gar zu brechen. Allerdings gebietet dieses Monopol über reiche Mittel; aber der Umland, daß seine Aktien bereits einen großen Preissturz erlebten, liefert den Beweis, daß man in Finanzkreisen die Stellung der „Standard Oil Company“ für etwas erschütterter ansieht.

Local-Nachrichten.

George D. Harcourt überfahren und schwer verletzt. George D. Harcourt, Agent für die „Consolidated Coal & Lime Co.“ wurde heute Morgen an der Illinois und New York Straße von einem Wagen, auf welchem sich zwei Knaben befanden, überfahren und am Kopfe schwer verletzt.

Der Hufschmied Pat. Connelly hatte in der Samstag Nacht auf einem Heuboden in einem Stalle der Viehhöfe Unterkunft gefunden. Während der Nacht stürzte er durch eine Luke in das erste Stockwerk hinab. Erst viele Stunden später wurde er aufgefunden. Er wurde nach dem Hospital gebracht, woselbst es sich herausstellte, daß er innere Verletzungen erlitten hatte.

John Emhardt's Wirthschaft 18 S. Delaware Str. Feinste Weine, Cigaren und Cigaretten.

Brüder reicht die Hand zum Bunde.

Gemeinschaftliches Turnfest des Socialen und Südseite Turnvereins.

Vom schönsten Frühlingswetter begünstigt fand gestern im herrlichen Turnerpark das schon seit vielen Wochen auf das Sorgfältigste vorbereitete gemeinschaftliche Turnfest des Südseite und Socialen Turnvereins statt. Schon früh am Vormittag hatten die Altiven des letztgenannten Vereins sich in dem Park eingefunden, um denselben für den Empfang der Gäste festlich zu schmücken, die Geräte aufzustellen und die letzten Vorbereitungen zu treffen. Auch das Wirthschafts-Komitee, bestehend aus den Herren Henry Victor, G. R. Wald und Henry Glattfelder, war schon früh am Platz, um nach dem Rechten zu sehen. Mehrere Familienväter waren so vernünftig gewesen, schon am Vormittag mit Kind und Kegel den Park aufzusuchen, um im Freien, unter den mächtigen alten Baumriesen, das Mittagmahl einzunehmen. Es war ein Vergnügen zuzuschauen, wie das den Kindern mundete!

In den ersten Nachmittagsstunden machten die Besucher nur allmählich ihr Erscheinen, dann aber mit einem Male ergoß sich ein wahrer Menschenstrom in den Park, so daß, als mit den Turnübungen begonnen wurde, weit über tausend Personen anwesend waren. Ueber die tüchtigen Leistungen der Turnerinnen der beiden Vereine heute noch etwas näheres zu sagen, ist wohl überflüssig, da dieselben erst vor einigen Wochen an dieser Stelle genüßig wurden. Die Stabübungen wurden brillant ausgeführt.

Die besten Leistungen wurden dabei erzielt: im Steintoch von Max Emmerich (Soz. T. V.) 34 Fuß, 2 Zoll; Otto Jergang (Soz. T. V.) 30 Fuß, 10 Zoll; Theo. Gauß (Soz. T. V.) 30 Fuß, 4 Zoll; Karl Sander (S. S. T. V.) 30 Fuß.

Im Weisfänger: Max Emmerich (Soz. T. V.) 21 Fuß; Otto Jergang (Soz. T. V.) 20 Fuß, 2 Zoll; L. Maas (Soz. T. V.) 19 Fuß, 1 Zoll; Otto Schmidt (Soz. T. V.) 18 Fuß, 5 Zoll; Hermann Sielken (Soz. T. V.) 17 Fuß, 9 Zoll; Karl Sander und Werner (S. S. T. V.) je 17 Fuß, 6 Zoll. Im Stab-Hochsprung: Max Emmerich und Otto Jergang (Soz. T. V.) je 9 Fuß; L. Maas (Soz. T. V.) 8 Fuß, 10 Zoll.

Die Alterskriegen der beiden Vereine führten unter Leitung des Herrn Henry Misch einige Freiübungen mit solcher Schneidigkeit aus, daß das Publikum unaufhörlich Beifall klatschte. Für Unterhaltung und Bewirthung der Besucher war in denkbar bester Weise gesorgt worden und dieselben verabschiedeten sich, indem sie sich nicht als Kinder zeigten. Die Schankstände, der Ice Cream Stand, der Kaffeetisch, die Restauration und last but not least, das famose Kegelspiel machten brillante Geschäfte, so daß ohne Zweifel für die Kaffe der beiden Turnvereine, welche an dem Bezirksturnfest in Ft. Wayne theilnehmen werden, ein erheblicher Ueberschuß geblieben ist.

So gestaltete sich das gemeinschaftliche Turnfest zu einem glänzenden Erfolge. In erster Linie ist derselbe den Bemühungen der Mitglieder nachstehender Komites zu verdanken:

Komite für Druckfachen—Die Herren Henry Misch, Oscar Kumm, Henry Victor und Otto Deppermann.

Vergnügungs-Komitee—Die Herren Louis Sielken, Georg Vonnegut, John Geiger, Chas. Rode, Hermann Misch, Ed. Dietrich, Ernst Reifels und Carl Gattfelder.

Wirthschafts-Komitee—Die Herren Henry Victor, G. R. Wald und Henry Glattfelder.

Das Turnerpark-Komitee des Socialen Turnvereins.

Komite für turnerische Aufführungen—Die Turnlehrer Hugo Fischer und Curt Toll.

—The Cozy. Dunkles Home Brauier u. guter Lunch von 9 Morg. bis 11 Ab. Hinter 123 N. Penn. Str. J. Ray, Eigentümer.

—Beste matte Cabinets \$1 D. Nur wenige Tage. Bennetts, 38 E. Wash.

—Theo. Hans's neue Halle, 776—778 Indiana Ave., die schönste für Club- und Vereinsfeste. Beste Getränke, Home Brew, Cigaretten, etc.

—Besucht den deutschen Bahnarzt! G. Krumme, Zimmer 55 und 56, No. 224 Nord Meridian Straße.

Ans deutschen Vereinskreisen.

Liederkränz.

In der gestrigen außerordentlichen Geschäftsverammlung wurden die letzten Vorbereitungen für das am nächsten Sonntag stattfindende Piknik getroffen. Das aus den Herren Hoffmeister, Schäfer, Kern, Meyer, Dongus und Weidmann bestehende Vergnügungs-Komitee berichtete, daß es bereits Vormittags um 9 Uhr im Park anwesend sein werde. Dasselbe berichtete, daß für die Kinder namentlich gesorgt werden wird. Es werden Spiele arrangirt werden, für welche Preise ausgesetzt worden sind. Sekretär Hoffmann verlas folgende Depesche, welche er vom Sekretär des N. A. S. V. erhalten hat: „Bin an der Arbeit; Geduld, aber Alles wird verordnet. Adolf Fint.“

Diese Drahtnachricht ist die Antwort auf einen Brief, den Herr Hoffmann letzten Mittwoch an Herrn Fint geschickt und in welchem er die Gründe genau angegeben hatte, welche die hiesigen Sänger vom Besuche des Sängerkreises fernhalten werden. Nächsten Donnerstag ist regelmäßige Probe und am Freitag wieder gemeinschaftliche Probe mit dem Männerchor.

Die Jahresversammlung findet am Montag, den 10. Juni und nicht, wie erst angekündigt wurde, am Donnerstag, den 17. Juni, statt. In derselben sollen die Beamten und drei Trustees erwählt werden.

Pfälzer-Verein. Der Pfälzer-Verein erwählte in seiner gestrigen in Bernhardt's Halle abgehaltenen Jahresversammlung folgende Beamte:

Präsident, Peter Hammerle; Vice-Präsident, Franz Weillacher; Schatzmeister, Geo. Miller; Finanz-Sekretär, Jacob M. Mayer; Protokoll-Sekretär, Henry Meyer; Trustees, D. Monninger, Peter Pfisterer und Franz Sternberger; Fahnenträger, John Ferlitas.

Zwei Kandidaten wurden zur Mitgliedschaft vorgeschlagen.

Deutscher Gärtner-Verein.

In der gestrigen Versammlung wurde beschlossen, am 11. Juli in Knatzger's Grobe ein Piknik zu veranstalten. Der Präsident ernannte hierauf die verschiedenen Komites. Zwei neue Kandidaten wurden zur Aufnahme vorgeschlagen.

Arbeiter-Kranken- und Sterbekasse.

In der gestrigen gut besuchten Versammlung berichtete der Finanz-Sekretär, daß im ganzen Bunde während des ersten Quartals 1901 rund \$125,000 an Kranken- und Sterbegeldern verausgabt worden sind, und daß die Mitgliederzahl sich um 1000 vermehrt hat. Die nächste Versammlung wird am 30. ds. stattfinden.

Beaumont wird die Hauptstadt von Texas werden.

Herr E. W. Peterson, General-Geschäftsführer der „Texas Oil & Land Co.“, welcher zur Zeit im Hotel English logirt, hat sich über den Del-District bei Beaumont, Texas einem Berichterstatter der „Tribüne“ gegenüber wie folgt ausgesprochen: „Keiner, welcher nicht dort gewesen ist, hat eine Ahnung von der wunderbaren Entwicklung des Districts. Eine Karte von demselben, welche heute entworfen ist, hat schon für morgen keinen Werth mehr.“

Die südwestlichen Eisenbahnen sind mit Frachtwagen aller Art für Beaumont beladen und es unterliegt keinem Zweifel, daß diese südliche Oelstadt bald die Hauptstadt von Texas werden wird. Col. Robert L. Hill, Chef des Ver. Staaten Geologischen Vermessungsbureaus, sandte vor einigen Tagen der Regierung einen Bericht ein, in welchem er folgende Erklärung giebt: Die Wichtigkeit dieses Oelfeldes ist größer, als sie gegenwärtig geschätzt wird. Es bedeutet nicht nur wohlfeiles Heizungsmaterial für den umfangreichsten Staat der Union, sondern es wird sich auch, da Beaumont so nahe der Küste liegt, ein Export entwickeln, wie er nirgends sonst auf der Welt existirt. Neue Quellen werden täglich angebohrt und sehr bald wird die jegliche tägliche Produktion von 500,000 Barrels vervierfacht werden.

Ein neuer Blatterfall.

Der einjährige Herman Arbogast, dessen Eltern No. 426 Chesapeake Str. wohnen, wurde heute von den Blättern befallen. Er wurde nach dem Pesthause, woselbst sich seine Mutter bereits befindet, gefandt.

\$40,000 Schadenersatz.

Verlangt Frau Auguste Cordes von ihrem geschiedenen Gatten.

Seit mehr als zwanzig Jahren haben die hiesigen Gerichte sich mit den Zwistigkeiten, welche zwischen Hermann Cordes und seiner Gattin Auguste herrschten, beschäftigt. Im Laufe der Jahre brachte sie etwa ein Duzend Scheidungsfälle gegen ihn.

Einmal erhielt sie die Scheidung bewilligt. Es wurden ihr damals \$8000 Alimente zugesprochen. Einige Monate später verheiratete das Paar sich wieder. Vor einigen Monaten verklagte er sie auf Scheidung und vor zwei Wochen erhielt er dieselbe bewilligt. Acht Tage darauf verheiratete er sich aufs Neue. Wegen dieser Mißthat verklagte sie ihn heute auf \$20,000 Schadenersatz. Sie verlangt weitere \$20,000 als Entschädigung für Verletzungen, welcher er ihr durch brutale Mißhandlungen angeblich zugefügt haben soll.

\$100 Belohnung. \$100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefährliche Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all' ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarth-Kur ist die einzige jetzt der ärztlichen Bräderschaft bekannte positive Kur. Katarth erfordert als eine Constitutionskrankheit eine constitutionelle Behandlung. Hall's Katarth-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigentümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlen. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen. Man adressire:

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75 Cents.

Hall's Familien-Pillen sind die besten.

D. A. P. Waisverein.

Am nächsten Montag Excurtion nach Louisville zum protest. Waisenfeste.

In der gestrigen monatlichen Versammlung wurden die Herren Henry Beyer und Carl Bruning als neue Mitglieder aufgenommen. Das Komite für die Excurtion nach Louisville, welche am Montag, den 10. ds. stattfinden soll, berichtete, daß ein ermäßigter Fahrpreis genehmigt werde, wenn eine genügende Zahl von Personen an der Fahrt theilnehmen wird. Bekanntlich waren zum vorjährigen Waisenfeste des D. A. P. Waisvereins der Waisenvater des prot. Waisvereins in Louisville mit zwölf Jünglingen erschienen, und dieselben hatten durch ihre vorzüglichen Vorträge wesentlich zur Verschönerung des Festes beigetragen. Um sich zu revanchiren, hat der Vorstand des D. A. P. Waisvereins beschlossen, am nächsten Montag, den 10. Juni, eine Excurtion nach Louisville zu veranstalten, um an dem dort stattfindenden Waisenfeste theilzunehmen. Der Vorstand ersucht daher die Mitglieder des Vereins sowie die Freunde desselben, sich recht zahlreich an der Fahrt zu beteiligen. Die Reisefreudigen sind ersucht, sich sobald als möglich bei einem der Mitglieder des Komites, den Herren Fred Mad, Kentucky Ave. 26; Julius Keincke, D. Washington Str. 147 und Joseph H. Schaub, Ost Washington Str. 138, zu melden. Einem jeden der Herren wird es besonderes Vergnügen gewähren, mit den übrigen Details aufwarten zu können.

Waisenvater Henry F. Koesener legte dem Verein seinen Bericht vor, dem wir folgendes entnehmen: Der Gesundheitszustand der Kinder war im Allgemeinen ein sehr guter, nur sind zu Ende des Monats sechs Kinder an den Mätern erkrankt. Am 1. Mai waren 70 Kinder in der Anstalt; am 9. wurde Carl Pfleger seinem Vormunde G. Bauer und am 22. Mary Kapelle ihrer Mutter übergeben; da während des Monats keine Kinder aufgenommen wurden, verbleiben noch 68, 28 Mädchen und 40 Knaben, in der Anstalt. Im Laufe des Monats gingen der Anstalt folgende Geschenke zu: von Herrn Wm. Raschmeyer, Gartenjamen; von Herrn D. Vielhaber, ein paar Schuhe; von Herrn Wm. Geier, ein Paar Mehl; von Herrn Henry Ruffe, ein Drahtgestell für stehende Kufe.

—Walhalla Cafe und Restaurant. Mahlzeiten nach Order zu jeder Tageszeit. Beste deutsche Küche.

Lungen Leiden

Keine andere Medizin kurirt Lungenleiden so rasch und sicher wie der berühmte Dr. Bull's Sulfen Syrup, er ist das beste Mittel gegen Hals-Bräune, Bronchitis, Croup, Brustschmerzen, Engbrüstigkeit, Lungenentzündung und Lungen-Entzündung.

Dr. Bull's Husten Syrup

Seit sofort alle Brust-, Hals- und Lungenleiden und löset nur 25 Cents die Flasche.

Günstige Anlage für Erparnisse!

Turner Bau- und Spar-Verein.

(Gegründet October 1883.) Bezahlt halbjährliche Dividende für Summen von \$1.00 aufwärts. Eine vorzügliche Gelegenheit erworbene Gelder anzulegen. Postiv kein Verlust beim Austritt. Keine Eintritts-Gebühren. Keine Eintritte-Gebühren.

„Noch ca. 1 Woche.“

im alten Lokal Dann geht's in's neue No. 435 Ost Washington Str.

Schuhen

für Männer, Frauen und Kinder zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft.

KARLE, 125 Ost Wash. Str.

Drahtgitter Fabrik

Drahtfenster und Drahtthüren auf Bestellung nach Maß angefertigt von August Kaiser, General Contractor.

No. 222 Adelaide Straße. Neues Telephon 2556.

Auch werden „Shutters“ reparirt. Behellungen zu jeder Zeit auch in der Wohnung No. 226 Evelyn Street.

Echtes böhmisches Roggen-Brod

kauft man am besten in der Bäckerei von R. Schmidt, 818 Süd Meridian Straße.

Prompte Ablieferung zu jeder Tageszeit nach irgendeinem Viertel der Stadt. Tel. neu 3326.

Tapeten! Tapeten!

Großer Ausverkauf während der ganzen Woche bei C. DIERKING, 407 Virginia Ave., geg. der Heider Kirche.

Beste Gelegenheit für Frühlingswaaren zu diesen niedrigen Preisen zu kaufen. Tapeten von 2c per Rolle aufwärts. Wanddecken von 1c Pf. aufwärts.

C. DIERKING, 411 East 4th Str., 407 Virginia Ave. Der Heider Kirche gegenüber. Neues Telephon 3401. Offen Abends bis 8 Uhr, um unsere Kunden zu bedienen.

WILLIAM ROTH,

130 u. 132 West Market Str. Annex: 127 West Wash. Str.

Die Club Leih-Ställe.

Telephon alt und neu - No. 1061. Gummi-Räder Buggies u. Autos.

CONRAD PETERS, Deutsche Wirthschaft,

953 Ost Washington Straße. Indianapolis. Der beste Geschäftslund in der Stadt. Feine Weine, Cigaren und Cigaretten.

SCHWEIKLE & PRANGE,

Fabrikanten von Autos, Buggies, Ablieferungswagen und Federwagen jeder Art.

801-803 2d Market, Ecke Davidson Str. Reparaturen und Wagenmisch prompt und garantiert gut bejert. Neues Telephon 1356.

Fred. Rasemann's SommerGarten

ist jetzt eröffnet. Lunch auf Bestellung servirt zu allen Stunden. Neues Telephon 1568.

Eingang: No. 119 Nord West Straße, dem Militär-Park gegenüber.

Eischränke,

Wasserkühler, Eis-Cream „Freezers“, Gasolin-Ofen, Rasenmäher, Fliegen-Thüren und -Fenster, Fliegendraht

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei der

VONNEGUT HARDWARE CO.

No. 120-124 Ost Washington Str.

J. H. BALLMANN, Antiquar und Dekorations-Maler. Tapeten, Fresco. 814 Nord West Jersey Straße. Telephone 757 alt und neu.

Wm. F. Stemler,

„Deutsche Wirthschaft.“

142 Ost Washington Straße. Gewählte Weine, Cigaren und Cigaretten. Billardtische.

Feiner Lunch für Geschäftsleute. Neuer Phone 2077.

Jacob Schulmeyer,

Deutsche Wirthschaft,

508 Süd Illinois Straße. Warmer Lunch

von 9 Vormittags bis 1 Uhr Nachmittag.

Wm. Stoeffler Saloon.

202 Nord Noble Str. Altes Telephon 702 - Call 2.

Wirthschaft u. Sommergarten

von G. LEUKHARDT, Gemüthlichen Ecke, No. 102 Nord Noble Straße. Jeden Samstag Turteluppe und angezeigener warmer Lunch. Neues Phone 2011.

Stumpf's Cafe,

16 West Pearl Straße. Lunch für Geschäftsleute zwischen 11 und 2 Uhr - 15 Cents. Deutsche Küche.

CUSCADEN'S

BRICK ICE CREAM 5c PER GALLON.

CHAS. KOELLING, Schneider Atelier, No. 512 Ost Washington Str.